



**Das Raumschiff „USS Enterprise“** fliegt mit seiner Besatzung in die unendlichen Weiten des Weltalls neuen Abenteuern entgegen. Zwischenstopp wird die terrestrische Begegnung auf dem Zweibrücker Kreuzberg sein. FOTO: KINDERMANN

# Fit für den Flirt mit Aliens

Raumschiff Enterprise wissenschaftlich: Fachhochschule Zweibrücken lädt in die Zukunft ein

**Zweibrückens Fachhochschule ist nicht nur international, sondern gar intergalaktisch: Um das Raumschiff Enterprise dreht sich eine Vorlesung am 18. Dezember.**

Von unserem Redaktionsmitglied  
— HELMUT MICHELIS —

**Zweibrücken/Weltall.** Nicht nur die Fans der amerikanischen Star-Trek-Serie sollten sich am Donnerstag, 18. Dezember, exakt 18 Uhr Erdenzeit, in den Fachhochschul-Standort auf dem Zweibrücker Kreuzberg beamen lassen. Die ungewöhnliche Weihnachtsvorlesung „Die Technik der USS Enterprise: To beam or not to beam“ ist als Weihnachtsgeschenk für alle Studenten gedacht und steht auch den Schülern der Gymnasien und allen weiteren Neugierigen offen. Der Eintritt ins

24. Jahrhundert ist frei.

Vater der Idee einer solchen Sondervorlesung ist der Diplom-Ingenieur Hubert Zitt (34). Er startete die Star-Trek-Hochschulexkursion im vergangenen Jahr — mit einem Riesenerfolg: Hunderte füllten den Saal, teilweise in Raumfahrer-Uniformen, und ließen sich unter anderem vom Sprachwissenschaftler Professor Dr. Markus Groß erklären, wie man auf Klingonisch mit gutaussehenden Außerirdischen flirten kann (Klingonisch ist die extra für die Filmserie erfundene Kunstsprache mit vielen Krächzlauten; die Redaktion). Auch diesmal soll es wieder „Föderations-Brezeln“ der Fachschaft in Form des Star-Trek-Logos geben. Renner im vergangenen Jahr waren die Tellergerichte mit ekelhaften bajoranischen Würmern, irdisch: schwarzgefärbten Bandnudeln.

Der Ulk hat aber durchaus wissenschaftlichen Hintergrund: Zitt, Assistent im Fachbereich Mikrosystemtechnik, vergleicht die technischen Gags der beliebten Science-Fiction-Folgen mit der machbaren Wirklichkeit

des 20. Jahrhunderts. Zitt: „Ich will zumindest vom heutigen Stand aus eine theoretische Erklärung anbieten.“ Letztes Jahr stand die Überlichtgeschwindigkeit im Mittelpunkt seiner Ausführungen, diesmal geht es ums „Beamen“. Ist der Blitztransport von Materie via Energiestrahle tatsächlich wissenschaftlich vorstellbar? Zitt will seine Erkenntnisse vorab nicht verraten.

Neben Zitt und Groß steht Dipl.-Ing. Manfred Strauß in der Kommandozentrale der weihnachtlichen „Hochschul-Enterprise“. Das Trio baut dabei auf den Einsatz von viel Multimedia: Filmausschnitte, CD-Rom-Präsentationen und Spaziergänge im Internet werden ebenso zu der „multilingualen Erlebnisvorlesung“ gehören wie ein speziell zusammengeschnittener Star-Trek-Streifen zum Ausklang. Da würde Mister Spock sicher begeistert seine Ohren spitzen!

► **Weihnachtsvorlesung der FH in Zweibrücken: 18. Dezember, 18 Uhr, Gebäude A, Raum 105. Dauer: 90 Minuten plus anschließender Filmvorführung.**



**Captain Kirk** ist bereit, sich zur „Weihnachtsvorlesung“ zu beamen. FOTO: PM